CSU STADTRATS FRAKTION ERLANGEN

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **24.10.2019**
Antragsnr.: **268/2019**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **IV/51**

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05
Fax (09131) 86-21 78
eMail: csu@erlangen.de
facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen
www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

23. Oktober 2019/AB

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat 24.10.2019
hier: Städtischer Kindergarten Kriegenbrunn: Betrieb aufrechterhalten - Kinderbetreuung in Kriegenbrunn weiterhin gewährleisten!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits zur letzten Stadtratssitzung am 26.09.2019 hatten wir einen Dringlichkeitsantrag zur Situation am Städtischen Kindergarten Kriegenbrunn gestellt. Entgegen der Darstellung der Stadtverwaltung im Stadtrat am 26.09.2019 und in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) am 17.10.2019 sieht die Situation vor Ort nach Darstellung der Betroffenen derzeit völlig anders aus, für sie scheint keine Verbesserung in Sicht. Zu Recht erwarten sie eine gute und planbare Betreuung ihrer Kinder.

Wir stellen daher zum Stadtrat am 24.10.2019 erneut unseren Antrag und erwarten, dass eine verlässliche Lösung gemeinsam mit den Eltern erarbeitet wird.

Die Kindertageseinrichtungen sind ein wichtiger Bestandteil der Daseinsfürsorge. Erlanger Familien vertrauen auf eine verlässliche Kinderbetreuung. Einschränkungen in diesem Bereich stellen die Eltern teilweise vor schwierige Probleme. Deshalb ist ein belastbares Betreuungsangebot wichtig. Im Hinblick auf die aktuelle Personalsituation, aber auch hinsichtlich möglicher Krankheitswellen, braucht die Stadt einen funktionierenden Notfallplan, um die Kinderbetreuung auch in Ausnahmesituationen gewährleisten zu können.

Wir beantragen die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie stellt sich die aktuelle Situation in Kriegenbrunn dar?
- Wie kam es zu diesem Personal-Engpass?
- Wie soll diesem Betreuungsengpass kurzfristig begegnet werden?
- Welche Maßnahmen und Ressourcen sind kurzfristig notwendig, um die Kinderbetreuung uneingeschränkt zu gewährleisten?
- Müssen in anderen Kindertageseinrichtungen ähnliche Personal-Engpässe erwartet werden?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um mittel- und langfristig eine stadtweite Versorgungssicherheit im Bereich der Kinderbetreuung zu garantieren?

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Volleth
Fraktionsvorsitzender

Christian Lehrmann
stv. Fraktionsvorsitzender

Martin Ogiermann